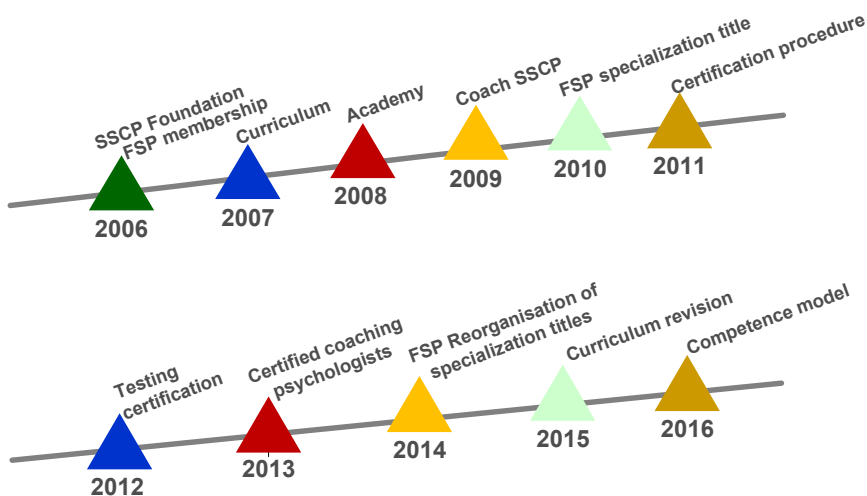


Jubiläum der SSCP: 10 Jahre Coaching-Psychologie

An der diesjährigen Mitgliederversammlung feierte die Swiss Society for Coaching Psychology ihr zehnjähriges Jubiläum. Für die SSCP war dies eine Gelegenheit für einen Rückblick und für Überlegungen zur Zukunft der Coaching-Psychologie.



Gründungszeit: Vorsprung der internationalen Coaching-Konkurrenz

Zwar ging es in der Gründungszeit zügig voran mit der Etablierung der Coaching-Psychologie in der Schweiz: Innerhalb der drei ersten Jahre wurde die Mitgliedschaft in der FSP, ein Curriculum, erste Seminare und ein eigenes Zertifikat als Coach SSCP erreicht. Dies ist ein schönes Ergebnis für einen kleinen neuen Fachverband. Die Psychologie im Coaching wurde über lange Zeit zu wenig beachtet. Erst der Anschluss an die internationale Fachdiskussion der Coaching Psychology, die von London aus enorm gefördert wurde, brachte die Sicherheit, auf dem richtigen Kurs zu sein: "highlighting psychology in coaching", ein Motto, das bis heute nicht an Glanz verloren hat. Die Ziele waren hoch gesteckt: Coaching sollte als Fachdisziplin der Psychologie etabliert werden. Auch wenn die SSCP im Turbo-Tempo den Rückstand auf die Konkurrenz aufzuholen versuchte, blieben die Ziele ambitiös: zu klein waren die personellen und finanziellen Ressourcen.

Orientierung an der FSP-Strategie: der anspruchsvolle Weg zur Zertifizierung

Bereits die Gründungsmitglieder beantragten den Anschluss an die FSP: Curriculum und Fachtitel anstreben, Zertifizierung aufbauen und Qualitätsvorstellungen der FSP übernehmen, das war bereits 2006 die Devise. Im Juni 2010, vier Jahre nach der Gründung, schaffte die SSCP die Akzeptierung des

Fachtitels in Coaching-Psychologie und des Curriculums an der FSP-Delegiertenversammlung. Ein schöner Meilenstein, auf den der damalige SSCP-Vorstand mit viel Aufwand hingearbeitet hatte. Der Aufbau des Zertifizierungsprozesses konnte beginnen: ein Vorhaben, auf das viele Mitglieder seit Jahren warteten. Aufwendig und anspruchsvoll zugleich wurde in enger Zusammenarbeit mit der FSP ein Zertifizierungsvorgehen aufgebaut und getestet.

Kompetenzmodell und Revision des Curriculums: die aktuellen Herausforderungen

Kaum etabliert gilt es bereits wieder, das Curriculum zu revidieren und an das neue FSP-Weiterbildungsreglement anzupassen. Eine neue Herausforderung, die der aktuelle SSCP-Vorstand noch vor dem zehnjährigen Jubiläum angepackt hat: ein passendes Kompetenzmodell für die Coaching-Psychologie wurde mit Unterstützung der Mitglieder erarbeitet und ausdifferenziert. In enger Zusammenarbeit mit der FSP wird nun das Curriculum überarbeitet. Dabei haben Praxisrelevanz, Vernetzung und auf die Coaching-Tätigkeit bezogene Qualitätsentwicklung ein hohes Gewicht. Dies wird auch in den interessanten Seminaren deutlich, welche die SSCP seit 2008 anbietet.

Die nächsten zehn Jahre: Was bringt die Coaching-Psychologie voran?

In den vergangenen zehn Jahren wurde bei uns in der Schweiz viel erreicht. Auch international lässt sich der Aufbau des Fachgebiets durchaus sehen. Professionelle Fachjournale, internationale Kongresse und Fachgruppen, die aktuelle Fragen der Coaching-Psychologie diskutieren, stehen allen Interessierten offen. In den meisten europäischen Ländern haben sich innerhalb der Psychologie Fachgesellschaften gebildet, die auf nationaler Ebene ein ähnliches Aufbauprogramm für die Coaching-Psychologie wie die SSCP verfolgen. Projekte wie Zertifizierung und Qualitätsentwicklung sind gut unterwegs. Auch fachliche Diskussionen zu Wirksamkeit und Erfolg im Coaching werden zunehmend differenzierter geführt. Studien, die wissenschaftlichen Standards genügen, sind bereits heute in beeindruckendem Ausmass vorhanden. Für die nächsten zehn Jahre ist allerdings eine Intensivierung der Forschungsaktivitäten von grösster Bedeutung. Coaching muss als psychologische Beratungsform differenzierter verstanden werden. Dazu gehören nebst Nachweisen der Wirksamkeit, integrative theoretische Modelle: Ein motivierendes Ziel für die nächsten zehn Jahre. Auch die SSCP will sich weiterhin für diese Ziele der Coaching-Psychologie engagieren und vernetzen.

Lisbeth Hurni, Gründungspräsidentin der SSCP und Isabelle Zumwald, Co-Präsidentin, Vorstand SSCP

Ausführliche Version des Jubiläumsartikels: www.sscp.ch

Infos zu Aktivitäten der SSCP und weiteren Publikationen von Lisbeth Hurni: www.sscp.ch